

07. April 2024

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «



In diesem Jahr feiert die Kirche das Fest der Verkündigung des Herrn am 8. April (Montag nach der Osteroktav), da der eigentliche Festtag (25. März) in der Karwoche gelegen hätte. Eine „Verschiebung“, die daran erinnert, dass auch die Auferstehung Jesu im Ja Marias zu der Botschaft des Engels ihren Anfang genommen hat. Ein folgenschweres Ja, denn vor der Auferstehung musste Maria ihren toten Sohn im Arm halten und beerdigen.

Bibelwort: Johannes 20,19-31

AUSGELEGT!

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Vermutlich wäre ich der Thomas gewesen – und hätte gezweifelt wie er. Und vermutlich waren die anderen Jünger dem Thomas sehr dankbar, dass er gewagt hat, was ihnen auch durch den Kopf und die Seele gegangen war. Heute würden manche denken: Sind wir hier im falschen Film? Erst der gewaltsame Tod, dann das leere Grab, die angebliche Auferweckung – und nun steht ER hier im Zimmer? Seien wir ehrlich: das ist viel, zu viel für unser doch oft schlichtes Gemüt. Wie soll unsere Seele das bewältigen? Nur durch Vertrauen, wie Jesus es klar sagt. Und wenn wir dann genau hinsehen auf unser Leben, bewälti-

gen wir das meiste nur durch Vertrauen – beim Arzt, beim Bahnfahren und vielem anderen auch. Wir setzen uns anderen Menschen ganz selbstverständlich aus und wissen lange nicht, ob uns das Ergebnis überzeugt. Und wenn wir noch ein klein wenig über unsere Alltage hinausdenken, erkennen wir vielleicht auch, dass wir vieles nur durch Gottvertrauen bewältigen – ob wir das nun so nennen oder nicht. Wir leben und handeln mit anderen, wir leben mit unseren Kindern, mit den alten Eltern – und brauchen einfach das Vertrauen, dass Gott es gut mit uns meint. Oft ist uns das nicht bewusst, aber manchmal erkennen wir: Vertrauen – das ist die höchste Lebenskunst. Gottes Wille geschehe. Zu unserem Besten.

Michael Becker

Liturgischer Wochenkalender		Gottesdienstordnung: 7. - 14. April 2024	
2. Sonntag der Osterzeit Messe: vom So, Weiß, Gl, Cr, Oster-Prf I L 1: Apg 4,32-35; L 2: 1 Joh 5,1-6; Ev: Joh 20,19-31	7	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	PFARRFIRMUNG Familienmesse
Montag: Verkündigung des Herrn (vgl. 25. März), H Messe: vom H, Weiß, Gl, Cr, eigene Prf L 1: Jes 7,10-14; L 2: Hebr 10,4-10; Ev: Lk 1,26-38	8	18:30	Segnung der Historienpfad-Tafeln am Friedhof Kierling
		19:00	Vortrag - Die historische Entwicklung des Friedhofes der Pfarre Kierling und des Anstaltsfriedhofes mit Gräbern der Opfer der NS- Euthanasie von Mag. Alexander Gutenthaler
Dienstag der 2. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß L: Apg 4,32-37; Ev: Joh 3,7-15 Stundenbuch: 2. Woche	9	7:30	Eucharistiefeier
		9:00	Schülerostergottesdienst-VS Kierling für die 1.-2.Kl.
		10:00	Schülerostergottesdienst-VS Kierling für die 3.-4.Kl.
Mittwoch der 2. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß L: Apg 5,17-26; Ev: Joh 3,16-21	10		
Donnerstag: hl. Stanislaus , Bischof von Krakau, Märtyrer (1079), G Messe: vom G, Rot L: Apg 5,27-33; Ev: Joh 3,31-36 oder L: Offb 12,10-12a; Ev: Joh 17,6a,11b-19	11	7:30	Eucharistiefeier
		14:45	† Robert RESCH Kirche-anschl. Beisetzung
Freitag der 2. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß L: Apg 5,34-42; Ev: Joh 6,1-15	12	11:00	† Alfred OBERMÜLLER Friedhof/Kapelle
Samstag der 2. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß vom g. Rot: hl. Martin I., Papst, Märtyrer (656) L: Apg 6,1-7; Ev: Joh 6,16-21	13	18:00	Vorabendmesse
3. Sonntag der Osterzeit Messe: vom So, Weiß, Gl, Cr, Oster-Prf L 1: Apg 3,12a,13-15,17-19; L 2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48 Stundenbuch: 3. Woche	14	7:30	Eucharistiefeier † Herta SEELOS
		9:00	Eucharistiefeier † Maria und Josef SEIBEZEDER
		18:00	Konzert "Pasticcio" Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg

Wie Thomas glauben

Meine Schritte auf dem Glaubensweg – der ja auch mein Lebensweg ist: Manchmalforsch ausschreitend, Sprünge der Lebens- und Glaubensfreude. Dann verhaltender, nur zögerlich, mir und dem Glauben wenig oder nichts zutrauend. Dann gibt es auch Stillstand, wenn der Mut für weitere Schritte fehlt. Umwege und Irrwege. Und dann wieder voran. Getragen von Jesu Versprechen, dass er alle Wege des Lebens mit mir gehen wird. Getragen auch von denen, die mit mir unterwegs sind.



Einladung zur
**Segnung der Historienpfad – Tafeln
 am Friedhof Kierling**
 am Montag, den 8.4.2024, um 18.30 Uhr

Anschließend dazu
 Vortrag im Pfarrhof (Kirchenplatz 1), ca. 19.00 Uhr

Die historische Entwicklung des Friedhofes der Pfarre Kierling und des Anstaltsfriedhofes mit Gräbern der Opfer der NS-Euthanasie
 von Mag. Alexander Gutenthaler

Die Pfarre Kierling freut sich auf Ihr Kommen.